

I.

Sachsen hatte schon bereits im Jahre 1812 durch den Krieg, den Napoleon mit Rußland anfang, indirekt gelitten. Ein großer Theil des französischen Heeres war nicht allein hindurchmarschirt, nein, er hatte sich darin sogar erst gesammelt und, von allen Himmelsgegenden zusammenströmend, organisirt. Solche Oestern, solche Charivari hatte namentlich Leipzig noch nicht gehabt, als es die von 1812 waren. Es war die letzte, sagt unser Tagebuch, eine wahre Marterwoche wegen der übertriebenen Einquartierung. Erst das Jahr 1813 sollte zeigen, daß wir zu viel größern Elendscenen bestimmt seyn sollten. In Leipzigs Mauern namentlich bildete sich seit der Mitte des März das große Ney'sche Armeecorps. „Tausende von Truppen,“ sagt eine eben erschienene Schrift *), „stürmten seit der Mitte dieses Monats täglich in diese Mauern. Die Straßen waren zu schmal, die heraufziehenden Kolonnen

*) Briefe über die neuesten Ereignisse der Zeit. 1stes Heft, S. 10.